



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

MERKBLATT ZU DURCHFALLERKRANKUNGEN

Durchfallerkrankungen werden häufig durch Krankheitserreger verursacht. Viele Erreger können die Ursache sein. Die wichtigsten Bakterien sind Salmonellen, Yersinien und Campylobacter. Auch können Viren (z. B. Noro-, Rotaviren) Durchfallerkrankungen hervorrufen. Die Erkrankungen sind jahreszeitlich unabhängig. Die Zeitspanne der Ansteckung bis zum Erkrankungsbeginn ist vom Erreger abhängig und beträgt wenige Stunden bis zu 10 Tagen.

Krankheitszeichen können Durchfall, Fieber, Erbrechen, Übelkeit und Magenkrämpfe sein. Die Krankheitssymptome können bis zu 5 Tage, gelegentlich auch länger, vorherrschen. Auch kann der Krankheitsverlauf unterschiedlich schwer sein. Häufig besteht der Durchfall etwa drei Tage mit Fieber. Schwere Krankheitsverläufe können jedoch auftreten, insbesondere dann, wenn eine Immunschwäche vorliegt.

Lediglich bei besonderen Durchfallerregern (z. B. EHEC, Shigellen) sind besondere Maßnahmen notwendig, die dann vom Gesundheitsamt eingeleitet werden.

Wiederzulassung für Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Schule, KiGa, Altenheim)

Nach Abklingen des Durchfalls (geformter Stuhl) kann die erkrankte Person die Einrichtung wieder besuchen.

Arbeiten im Lebensmittelbereich

Erkrankte und erkrankungsverdächtige Personen dürfen ihre Tätigkeit erst dann wieder aufnehmen, wenn der Durchfall beendet ist (d. h. fest und geformt). Eventuell kann eine Stuhlprobe erforderlich sein.

Maßnahmen zur Verhütung von Infektionen

Die wichtigsten Maßnahmen zur Vorbeugung der Übertragung von Krankheitserregern ist das Waschen der Hände, vor allem nach jedem Besuch der Toilette, nach Kontakt mit vermutlich kontaminierten Gegenständen, Nahrungsmitteln (z. B. Geflügel) und vor der Zubereitung von Mahlzeiten. Händewaschen führt zwar nicht zur Erregerabtötung, wohl aber zur drastischen Reduzierung der Erregerzahl an den Händen. Die Desinfektion von Toiletten ist in der Regel nicht notwendig, die Anwendung von WC- Reinigern, ggf. täglich, reicht aus.

Die Benutzung von Gemeinschaftstoiletten stellt kein besonderes Risiko dar, wenn sie mit Toilettenpapier und ebenso Waschbecken mit Seifenspendern und Einmalhandtüchern ausgestattet sind und regelmäßig gereinigt werden. Bei Beachtung einfacher Hygieneregeln ist eine Übertragung in der Gemeinschaftseinrichtung nicht zu befürchten.

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

Kontaktdaten Landkreis Heidekreis

Fachbereich Gesundheit

Dierkingstraße 19

29664 Walsrode

Tel. 05162 970 91-10

Fax 05162 970 91-36

gesundheitsamt@heidekreis.de